

Einordnung in Rahmenlehrplan	Einordnung in sächsischen Lehrplan
Lernfeld 6: „Institution und Team entwickeln sowie in Netzwerken kooperieren“ (KMK 2020, S. 39) Lernfeld 3: „Lebenswelten und Diversität wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern“ (KMK 2020, S. 29)	Lernfeld 8: „Im Team zusammenarbeiten, Qualität sichern sowie im Berufsfeld kooperieren“ (SMK 2020, S. 24) Lernfeld 3: „Die Lebenswelten von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen analysieren, strukturieren und mitgestalten“ (SMK 2020, S. 16)
Arbeitsfeld:	Altersgruppe:
Hilfen zur Erziehung, Wohngruppe	12-18 Jahre
Zusammenfassung der Situation	
Teamevaluation zu einem Belohnungssystem läuft ins Leere	

„Da kümmert sich keiner weiter drum“

1 „Ich habe das Gefühl, dass meine Chefin eine sehr kontrollierende Person ist und ich glaube,
 2 dass es ihr schwerfällt zuzulassen, dass manche Dinge sich verändern und man an
 3 Altbewährten gerne festhält und der Prozess (.) dahin dauert für sie sehr lange. Mir fällt gerade
 4 das Murmelsystem ein, ich habe in der Einrichtung angefangen und da wurde mir das
 5 Murmelsystem vorgestellt, das bedeutet jeder Jugendliche hat eine Box in dem er für sich
 6 Murmeln sammeln kann für Aufgaben, die er erledigt hat, für freiwillige Dienste, für
 7 Hausaufgaben etc.. Und nach drei Monaten meiner Arbeitszeit bin ich mit einer Pädagogin ins
 8 Gespräch gekommen und hab gesagt „Du sag mal, mich hat nur ein Jugendlicher gefragt, ob
 9 ich ihm eine Murmel in die Box legen kann. Brauchen wir das System noch?“ und dann hat sie
 10 gesagt, dass das System schon den Jugendlichen Unterstützung gegeben hat und dass es für
 11 sie ein Anreiz ist, Dinge zu tun und so weiter und so fort, also mir alles Positive zu diesem
 12 System erklärt und nach einem halben Jahr habe ich das dann im Team in der
 13 Teambesprechung angesprochen und hab gesagt „Irgendwie habe ich das Gefühl das System
 14 nutzt keiner. Ich würde gerne den Platz, den die Murmeln (.) auf unserem Regal verbrauchen
 15 anderweitig nutzen“ bzw. es macht für mich keinen Sinn, Dinge zu haben, die man nicht nutzt.
 16 Ich bin ein sehr pragmatischer Typ. Und da hat man schon gemerkt, dass auch von meiner
 17 Chefin so dieses, ja “Sie müssen nur versuchen mit den Jugendlichen das System wieder
 18 aufleben zu lassen, Sie müssen schauen, wie können wir den Anreiz schaffen, dieses System
 19 zu nutzen“. Und dann gab es eine Besprechung indem wir mit den Jugendlichen darüber
 20 gesprochen haben, was ist das Murmelsystem für euch? Braucht ihr das? Mögt ihr das? Wie
 21 kommt ihr damit zurecht? Und bei den Jugendlichen war ganz klar “Das nutzen wir nicht - wir

22 möchten es nicht haben“, nur eine Jugendliche meinte „Ich finde es eigentlich ganz cool, weil
23 wenn ich fünf Murmeln bekommen habe dann kann ich mir mal was Süßes holen oder dann
24 kann ich mir aus der Box so einen Notizblock holen oder was auch immer“. Und dann habe
25 ich versucht im Team darüber zu sprechen bzw. habe ich auch mit den Jugendlichen die
26 Vereinbarung dann getroffen „Okay, wir versuchen das System nochmal so anzupassen, dass
27 ihr das nutzen würdet. Was müsste in den Belohnungsboxen sein, dass euch der Anreiz
28 gegeben wird, das System zu tragen?“ dann haben wir da Ideen aufgesammelt und
29 aufgeschrieben, ich habe es meiner Chefin gegeben und das andere wäre, wenn das eben
30 nicht funktioniert, dass man da sagt „Okay, wir lassen das System und wir benutzen das
31 System für die Personen, die das möchten“. Und ich bin dann mit dem Wunschzettel zu meiner
32 Chefin gegangen und habe gesagt, wenn wir das jetzt so machen wie die Jugendlichen wollen
33 sind wir pleite, weil da waren Wünsche wie Spotify Gutscheine, Filme, Kino, Gutscheine,
34 Kopfhörer, was für Jugendliche so eine Relevanz im Alltag hat und seitdem ich das mit meiner
35 Chefin so besprochen habe, liegt es brach, also da kümmert sich keiner weiter drum.“